

LEITLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT DER SCHÖPFUNG

Geschaffen nach dem Bild Gottes, hat jeder Mensch eine unveräußerliche Würde und Anteil am biblischen Schöpfungsauftrag, dem Leben zu dienen. Als Geschöpfe Gottes leben wir im „gemeinsamen Haus“¹ der Schöpfung.

Der heilige Franziskus von Assisi verstand sich als ein Bruder aller Geschöpfe. Daher sind gegenseitige Achtung und Wertschätzung zentrale Werte für unser interkulturelles Zusammenleben und für unseren Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit in dieser Welt.

Wir sind hineingestellt in weltweite wirtschaftliche Zusammenhänge, in denen es viel Ungerechtigkeit gibt. Das verpflichtet uns, global zu denken, die Konsequenzen unseres Handelns zu berücksichtigen und uns gegen die strukturellen Ursachen von Armut und jede Form von Ungerechtigkeit zu engagieren.

Als Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen nehmen wir unsere Verantwortung für Gottes Schöpfung wahr und setzen uns für einen nachhaltigen und lebensfördernden Umgang mit den Gütern der Schöpfung ein. Im Bewusstsein der Begrenztheit natürlicher Ressourcen orientieren wir unser Handeln beständig an **folgenden Leitlinien**:

1. **Wir gehen sorgsam mit den zur Verfügung stehenden natürlichen Ressourcen um**, damit alle Menschen und auch künftige Generationen im „gemeinsamen Haus“ der Schöpfung leben können. Wir bemühen uns, Energie und andere natürliche Ressourcen umsichtig zu nutzen und darüber hinaus einen Beitrag für eine lebenswerte Umwelt zu leisten.
2. **Wir versuchen, nachhaltige Belastungen der Umwelt zu vermeiden oder zu verringern**. Bei unserem Handeln bedenken wir mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt, vor allem auf Wasser, Luft, Boden und die biologische Vielfalt.
3. **Wir achten beim Einkauf von Waren auf die Einhaltung ethisch-nachhaltiger Kriterien**. Wir berücksichtigen besonders Aspekte wie Umweltverträglichkeit, regionale und energiearme Herstellung, gerechte Produktionsbedingungen und Löhne, Langlebigkeit, Wiederverwertbarkeit und Reparierbarkeit.
4. **Wir überprüfen regelmäßig unseren Einsatz für die Umwelt mit dem Ziel, unsere Bemühungen kontinuierlich zu verbessern**. Wir halten die geltenden Umweltvorschriften ein und erbringen freiwillig darüberhinausgehende Leistungen.
5. **Wir bilden uns selbst fortwährend weiter in Bezug auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung**. Über themenspezifische Angebote hinaus versuchen wir unser Bewusstsein diesbezüglich zu vertiefen.
6. **Wir sensibilisieren uns selbst und andere für einen schonenden Umgang mit der Umwelt**. Wir wollen möglichst viele Menschen, mit denen wir in Kontakt sind, in unser Engagement für die Schöpfung einbeziehen.

¹ vgl. Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus, 2015, 1.